

# Zwei WM-Bronzemedailien und drei Schweizerrekorde

An ihrer ersten Weltmeisterschaft klassiert sich die sehbehinderte Gewehrschützin Claudia Kunz-Inderkummen (Uster) im polnischen Olsztyn stehend und über 3x20 jeweils auf Rang drei.

Die von Heinz Reichle (Wettingen) trainierte gebürtige Walliserin übertraf damit die (hohen) Erwartungen. Aufgrund der Fortschritte, Trainingsleistungen und Resultate kamen die Erfolge allerdings nicht überraschend. Dazu kam der geglückte WM-Einstieg.

Stehend qualifizierte sich Claudia Kunz-Inderkummen als Dritte mit Schweizerrekord (408,5) für den Final. Sie behauptete die

Bronzeposition (179,6) nach einem durchschnittlichen Start und einer Aufholjagd hinter Barbara Rup und Anna Barwinska (beide Polen).

Liegend waren 16 Frauen und 20 Männer am Start. Der Schweizerin gelang in der Qualifikation (4.) erneut ein nationaler Rekord (637,0). Im Final unterliefen der Jury diverse Verfahrensfehler und erst nach Protesten zweier Nationen stand das Ergebnis



Die Walliser-Schweizerin Claudia Kunz gewinnt an der WM zweimal Bronze.

fest: Claudia Kunz wurde Siebte (89,3).

Im abschliessenden hochklassigen Dreistellungsmatch 3x20

schoss die ex-Fussballerin end 206,7 (197), liegend (199) und stehend 205,1 was erneut Schweizer bedeutete (620,8). Ergab – wie nach – dem Final drei und eine Bilanz, die stätigte: Claudia Kunz-Inderkummen gehört inzwischen zur erweiterten Weltklas



Ein Erfolgsduo: Claudia Kunz-Inderkummen und ihr Trainer Heinz Reichle.